



Über den Europäischen Gesundheitskongress München

Der Europäische Gesundheitskongress München ist der Leitkongress für den Austausch zwischen Deutschland, Österreich und der Schweiz. In diesem Jahr findet er unter dem Motto „**Der Beginn einer neuen Ära im Gesundheitswesen: Robust, Digital, Patientendemokratisch**“ in München statt und wird aufgrund der weiterhin andauernden Coronapandemie hybrid durchgeführt. Es ist die zwanzigste Auflage des jährlich ausgerichteten Kongresses. Zu den Teilnehmern gehören Klinikmanager, Ärzte, Verantwortliche aus Gesundheitspolitik, Gesundheitsunternehmen sowie von Kranken- und Rentenversicherung, der Pflege sowie aus Forschung und Wissenschaft.

Der Kongress widmet sich einer breiten gesundheitspolitischen Themenpalette. In diesem Jahr wird die grundsätzliche Frage nach der künftigen Ausrichtung unseres Gesundheitssystems gestellt. Mit der Corona-Pandemie und den Debatten über notwendige Veränderungen im Gesundheitswesen ist vor und kurz nach der Bundestagswahl ein Momentum entstanden, einen echten Wandel aktiv zu gestalten.

Der Kongress rückt Themen in den Fokus, die in der nächsten Legislaturperiode auf der Agenda der Politik stehen werden. Dazu gehören u. a. Krankenhausfinanzierung und Krankenhausstrukturen, intelligente Digitalisierung und Big Data, Fachkräftemangel und angemessene Personalbemessung sowie Notfallversorgung. Nur wenige Tage nach der Bundestagswahl ist der Kongress außerdem die erste Gelegenheit, die Ergebnisse der Wahl zu analysieren und einzuordnen. Top-Akteure der Branche diskutieren, was die neuen politischen Verhältnisse für das Gesundheitswesen bedeuten und wie sich etwaige Regierungskonstellationen auf die dringendsten Vorhaben auswirken könnten.

Die Corona-Pandemie zeigte ebenfalls eindrucksvoll, dass wir mit all unserer Individualität doch ein Teil einer europäischen, ja gar globalen gesundheitlichen Risikogemeinschaft sind. So werden auf dem Europäischen Gesundheitskongress München etwa die Strategien einiger europäischer Länder bei der Bewältigung der Coronapandemie aufgearbeitet. Wir freuen uns ganz besonders auf **Dr. Nils Anders Tegnell**, Staatsepidemiologe der schwedischen Behörde für öffentliche Gesundheit und **Dr. Winfried Pinggera**, Generaldirektor der österreichischen Pensionsversicherungsanstalt.

„Der Blick über die Grenzen hinweg wird auch im Gesundheitswesen schlicht obligatorisch“, ist Kongressleiterin Claudia Küng überzeugt. Die Pandemiesituation zeige beispielsweise deutlich, wie wichtig die Forschung, Entwicklung, Produktion und Versorgung von Arzneimitteln in Europa ist. Ein Ziel muss daher sein, Europa als Forschungs- und Produktionsstandort mit stabilen Lieferketten zu stärken. Wie eine solche europäische Strategien aussehen könnten, ist unter anderem Gegenstand der Debatten auf dem Europäischen Gesundheitskongress München.

In einer festlichen Eröffnungsveranstaltung spricht **Klaus Holetschek MdL**, Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege, über notwendige strukturelle Änderungen im Gesundheitswesen. Moderiert wird der Kongressauftakt vom wissenschaftlichen Leiter des Kongresses **Prof. Dr. Günter Neubauer**.

Zahlreiche weitere deutsche Top-Akteure aus Politik und allen Bereichen der Branche sind dabei u. a. **Melanie Huml**, Staatsministerin für Europaangelegenheiten und Internationales in der Bayerischen Staatskanzlei, **Dr. Paula Piochotta, MdB**, Bündnis90/Die Grünen, **Erwin Rüdgel**, Vorsitzender des



Ausschusses für Gesundheit im Bundestag, CDU/CSU-Bundestagsfraktion, **Prof. Dr. Jens Scholz**, Vorstandsvorsitzender, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein sowie 1. Vorsitzender des Verbandes der Universitätsklinika Deutschlands (VUD), **Prof. Dr. Jörg Debatin**, Leiter des Health Innovation Hub des Bundesministeriums für Gesundheit, **Dr. Daniel Dettling**, Gründer der Denkfabrik Institut für Zukunftspolitik, Leiter des Berliner Büros des Zukunftsinstituts, **Dr. Martin Albrecht**, Geschäftsführer und Bereichsleiter Gesundheitspolitik, IGES Institut, **Andreas Storm**, Vorstandsvorsitzender, DAK Gesundheit, **Prof. Dr. Jürgen Wasem**, Inhaber des Lehrstuhls für Medizinmanagement, Universität Duisburg-Essen, **Dr. Susanne Johna**, 1. Vorsitzende, Marburger Bund, **Dr. Lisa Federle**, Pandemiebeauftragte der Stadt Tübingen, und viele mehr.

Das Programm finden Sie unter [Programm - 20. Europäischer Gesundheitskongress München](#)

Weitere Informationen sowie aktuelle Newsletter unter: www.gesundheitskongress.de

Pressekontakt:

Eugenie Ankwitsch

WISO S. E. Consulting GmbH - Nymphenburger Str. 9 - 10825 Berlin

E-Mail: presse@wiso-gruppe.de Tel: 030 - 263 9249-17

www.wiso-consulting.de

WISO S. E. Consulting GmbH, Nymphenburger Straße 9, 10825 Berlin

Geschäftsführung: Fabian Kaufmann, Claudia Küng, Falk Miekley, Guido Pscholkowski

Sitz / Registergericht: Berlin / AG Charlottenburg. HRB 84520